

Stadtparlament

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Martin Pfister, CVP-Fraktion

Stand Haus der Kultur

Seit Jahren geistert der Begriff «Haus der Kultur» oder «Haus der Musik» in den Medien, jedoch auch im politischen Betrieb, herum. Da bis heute keine klare Linie in der Vorgehensweise und auch keine klare Haltung des Stadtrates erkennbar ist, wünsche ich mir Klarheit zu diesem Thema.

Das Haus der Kultur – ursprünglich als Haus der Musik durch eine Projektgruppe angestossen – ist seit geraumer Zeit ein Thema: Ein erstes Gespräch zwischen dem Stadtpräsidium und Vereinsvertretern fand bereits im 2011 statt. Seit 2014 versucht ein Projektteam mit Mitgliedern aus Gossauer und regionalen Vereinen den Stadtrat von dem Wunsch – einem Haus der Musik – zu überzeugen. An der Informationsveranstaltung für die Gossauer Fraktionen vom 29.08.2016 durfte ich selbst anwesend sein. Dabei wurde beispielsweise erläutert, dass die heutige Situation für Vereine im Feuerwehrdepot unbefriedigend ist und verschiedene Musikvereine auf der Suche nach Probelokalen sind. Seither wurde im Stadtrat an mehreren Präsidiumssitzungen das Haus der Musik/Kultur traktandiert; beispielsweise mit den möglichen Standorten Friedberg Gossau oder in Arnegg. Weiter blieb auch der Standort des Feuerwehrdepots im Gespräch, wobei dessen Bericht und Antrag vom 24.04.2009 mögliche Aus- und Umbauvarianten offenhielten:

«Der Mehrzwecksaal dient der Feuerwehr zur Instruktion und ist für zusätzliche Nutzungen durch Vereine vorgesehen. Eine Aufstockung um ein zusätzliches Geschoss im Bereich der Büronutzung wurde in der Planung berücksichtigt und kann bei Bedarf ausgelöst werden.»

Da das Gymnasium Friedberg eine Erweiterung der Räumlichkeiten plant, scheint eine gemeinsame Nutzung sinnvoll: Während die Räume tagsüber schulisch genutzt werden, könnten sie am Abend den Vereinen zur Verfügung stehen. Denkbar sind dabei Nutzungen für Musik, Theater oder Bildnerisches Gestalten. Möglich wären evtl. auch Lager/Camps während den Ferien. Hierfür müsste wahrscheinlich zuerst der Bedarf abgeklärt werden.

Für die Beantwortung meiner Fragen bedanke ich mich im Voraus:

1. Wie ist die Haltung des Stadtrates bezüglich Haus der Kultur; ist er gewillt, dieses Projekt in den nächsten Jahren umzusetzen?
2. Wo liegen die Probleme beim Feuerwehrdepot; ist eine Mantelnutzung zwischen Feuerwehr und Vereinen schwierig und wenn ja, warum?
3. Ist ein Anbau oder eine Aufstockung des Feuerwehrdepots realistisch?
4. Wie ist der aktuelle Stand der Besprechungen mit dem Gymnasium Friedberg?
5. Wäre der Bau eines gemeinsamen Hauses der Kultur zusammen auf dem Areal des Gymnasium Friedberg realistisch?
6. Was sind die nächsten Schritte dieses Geschäfts?
7. Ist der Stadtrat bereit, Bedarfsabklärungen der Räumlichkeiten für Kultur durchzuführen (analog GESAK)?

Datum:
06.04.2018

Unterschrift:
Martin Pfister